

Antrag auf Kleinunternehmer-Soforthilfe im Rahmen der Corona-Krise

An

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken

- Antragsberechtigt sind gewerbliche Unternehmen und selbstständige Angehörige der Freien Berufe, die im Jahresdurchschnitt bis zu 10 sozialversicherungspflichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen.

Ihr Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn Sie alle Fragen beantworten und die folgenden für die Bearbeitung erforderlichen Unterlagen beifügen:

- Gewerbeanmeldung, sofern ein anmeldepflichtiges Gewerbe vorliegt
- ggf. Erläuterungen zu den Beteiligungsverhältnissen (vgl. Ziffer 3).

Hinweis: Bei der Steuerveranlagung im kommenden Jahr wird die Finanzhilfe gewinnwirksam berücksichtigt.

1. Antragsteller

Name des Unternehmens
Inhaber / Geschäftsführer / Vorstand (Name, Vorname)
Straße
PLZ, Ort
Ansprechpartner (Name, Vorname)
Telefon / Telefax
E-Mail-Adresse
Rechtsform
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Steuernummer(n)
Branche

2. Bankverbindung (Firmenkonto)

IBAN	BIC
Kreditinstitut	

3. Angaben zur Unternehmensgröße

Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt 2019 (Teilzeitkräfte in Vollzeit umgerechnet (Umrechnung: vgl. Ziffer 4 der Richtlinie „Kleinunternehmer-Soforthilfe“) Auszubildende bleiben unberücksichtigt)
Sind 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmanteile unmittelbar im Besitz eines anderen Unternehmens/ einer öffentlichen Stelle und/ oder hält das Unternehmen Anteile von 25 % oder mehr an anderen Unternehmen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (bitte in einer gesonderten Anlage erläutern)

4. Angaben zum Liquiditätsengpass

Höhe des Liquiditätsengpasses für 3 Monate in Euro
Gründe für die existenzbedrohende Wirtschaftslage / den Liquiditätsengpass (kurz Erläuterung)

5. Erklärungen des Antragstellers (bitte ankreuzen)

Ich versichere, dass es sich bei der existenzbedrohenden Wirtschaftslage bzw. dem Liquiditätsengpass um eine Folge der Corona-Krise 2020 handelt. Mir ist bekannt, dass Anträge, die sich auf Liquiditätsengpässe beziehen, die vor dem 11. März 2020 entstanden sind, nicht unterstützungsfähig sind.	<input type="checkbox"/>
Ich versichere, dass mein Unternehmen sich weder in einem Insolvenzverfahren befindet noch die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens erfüllt.	<input type="checkbox"/>
Ich habe bereits Kontakt zur Bank aufgenommen, der erfolglos war oder nicht zu ausreichenden Maßnahmen geführt hat.	<input type="checkbox"/>
Ich habe beim zuständigen Finanzamt bereits einen Antrag auf Steuerstundung/ Aufhebung der Vorauszahlungen gestellt.	<input type="checkbox"/>
Ich habe bei der Agentur für Arbeit Kurzarbeitergeld beantragt (soweit möglich). (Wenn nicht, sind die Gründe in einer gesonderten Anlage zu erläutern)	<input type="checkbox"/>
Bei einer evtl. Beantragung weiterer öffentlicher Finanzierungshilfen zur Überbrückung des in Folge der Corona-Krise entstandenen Liquiditätsengpasses werde ich die aufgrund dieses Antrages gewährte Soforthilfe angeben.	<input type="checkbox"/>
Mir ist bekannt, dass diese Soforthilfe im Falle einer Überkompensation (Entschädigungen, Versicherungsleistungen, andere Fördermaßnahmen) zurückgezahlt werden muss.	<input type="checkbox"/>
Ich versichere, dass mein Unternehmen den „De-minimis“-Rahmen (200.000 Euro, für Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs 100.000 Euro, in 3 Steuerjahren) nicht überschreitet. Im laufenden Steuerjahr und in den vorangegangenen beiden Steuerjahren wurden De-minimis-Beihilfen in Höhe von _____ Euro gewährt.	<input type="checkbox"/>
Es ist mir bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Soforthilfe aus diesem Programm besteht.	<input type="checkbox"/>

Ich bestätige, dass ich dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWAEV) auf Verlangen die zur Sachverhaltsaufklärung und Bearbeitung meines Antrages erforderlichen Unterlagen und Informationen unverzüglich zur Verfügung stelle.	<input type="checkbox"/>
Mir ist bekannt, dass im Rahmen dieses Programms lediglich eine einmalige Antragstellung möglich ist.	<input type="checkbox"/>
Die vom MWAEV online unter https://www.saarland.de/237093.htm zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise habe ich zur Kenntnis genommen.	<input type="checkbox"/>
Ich gestatte ausdrücklich, dass die obigen Daten hinsichtlich der steuerlichen Angaben vom MWAEV bei dem zuständigen Finanzamt überprüft werden dürfen und befreie die Finanzverwaltung gemäß § 30 Absatz 4 Nummer 3 Abgabenordnung (AO) insoweit vom Steuergeheimnis.	<input type="checkbox"/>
Sofern diesem Antrag keine Gewerbeanmeldung beigefügt ist, bestätige ich, dass ich der Gewerbeanmeldepflicht nicht unterliege.	<input type="checkbox"/>
Der etwaigen Überprüfung einer nach diesem Programm gewährten Finanzhilfe durch das MWAEV, den Rechnungshof des Saarlandes und die Europäische Kommission stimme ich zu.	<input type="checkbox"/>
Die Auszahlung der Soforthilfe setzt voraus, dass der Bewilligungsbescheid bestandskräftig ist. Die Bestandskraft kann durch einen Rechtsbehelfsverzicht herbeigeführt werden. Hiermit verzichte ich unwiderruflich auf die Einlegung eines Rechtsbehelfs.	<input type="checkbox"/>

Ich versichere an Eides statt ausdrücklich die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben. Mir ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben kann.

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers
------------	--

Nicht vom Antragsteller auszufüllen:	
Die Voraussetzungen für die Gewährung einer Billigkeitsleistung im Rahmen der Kleinunternehmer-Soforthilfe sind gegeben.	
zu gewährende Billigkeitsleistung:	€
Datum der Antragsprüfung:	
Name des Prüfers:	